

Bibliothek der Lieblingsbücher

Anlässlich des kommenden Stadtjubiläums „1.000 Jahre Naumburg“ geht eine neue Aktion an den Start. Sie soll auch Einblicke geben, was Bürger so lesen. Ein Event ist zum 4. April geplant.

VON CONSTANZE MATTHES

NAUMBURG. „Die unendliche Geschichte“, „Der Zauberberg“, „Pu der Bär“, „Der Herr der Ringe“, „Die Dornenvögel“, „Das Parfum“ oder „Effi Briest“, „Per Anhalter durch die Galaxis“ – sie alle können Lieblingsbücher sein: In den kommenden Jahren sucht Naumburg gerade jene Titel, die für jeden von uns besondere Bedeutung haben. Anlässlich des Stadtjubiläums 2028 startet die neue Aktion „1.000 Bücher“. Mit Plakaten und Flyern wird auf die Initiative aufmerksam gemacht. Ideengeberin sind Therapeutin Regine Garbe sowie Catarina Caetano da Rosa, stellvertretende Leiterin des Nietzsche-Dokumentationszentrums in Naumburg. Erstmals vorgestellt wurde die Idee während der Zusammenkünfte in Vorbereitung der 1.000-Jahr-Feier, die regelmäßig im Architektur- und Umwelthaus in der Wenzelsgasse stattfinden.

Anliegen ist es, eine besondere Bibliothek zu gestalten. Jeder, sowohl ein Kind als auch ein Erwachsener, kann sein Lieblingsbuch dafür spenden. „Auch Kita-Gruppen und Schulklassen oder auch Lesekreise können sich beteiligen“, so Antje Key, Mitarbeiterin der Stadtbibliothek. Interessierte Vereine und Institutionen sind ebenfalls willkommen.

Unterstützt wird die Einrichtung von den Lesepaten des Bürgervers, dem Förderverein der Bibliothek sowie engagierten Bürgern. Ein erstes Arbeitstreffen fand

Sprechzeiten zur ausführlichen Information

Über die neue Aktion wird während spezieller Sprechzeiten ausführlich informiert. Sie finden an folgenden Tagen jeweils von 16.30 bis 17.30 Uhr statt: am 13. und 27. Januar, am 3. und 17. Februar sowie am 3. und 17. März.

Geöffnet hat die Stadtbibliothek im Citykaufhaus, Salzstraße 8, wie folgt: Montag bis Freitag täglich von 10 bis 18 Uhr, außer Mittwoch, da ist geschlossen, sowie jeden ersten sowie dritten Samstag in der Zeit von 10 bis 12 Uhr.



Die Naumburger Stadtbibliothek im Citykaufhaus. FOTO: ARCHIV (BIEL)

im vergangenen März, die jüngste Zusammenkunft am Mittwochvormittag statt. Die Abgabe der Lieblingsbücher erfolgt zu den jeweiligen Öffnungszeiten in der Naumburger Stadtbibliothek im Citykaufhaus, die bei der Aktion als eine Art Dreh- und Angelpunkt

„Auch Kitas, Horte, Klassen oder Lesekreise können sich beteiligen.“

Antje Key
Mitarbeiterin Stadtbibliothek

fungiert. Zudem werden Sprechstunden angeboten, zu denen sich Bürger über die Aktion informieren oder ebenfalls ihr Bücher abgeben können (siehe Beitrag oben).

Jeder für die Aktion gespendete Band bekommt einen Aufkleber

„Im besten Fall entsteht mit den Büchern auch ein Abbild der Stadtgesellschaft.“

Winfried Parkinson
Unterstützer der Aktion

mit dem Namen des Spenders und einer kurzen Begründung, weshalb gerade das Buch das liebste ist. „Im besten Fall entsteht mit diesen Büchern auch ein Abbild der Stadtgesellschaft“, bemerkte Winfried Parkinson.

Alle Titel sollen in einem Katalog erfasst werden. Vorerst Domizil der im Aufbau befindlichen Sammlung wird die Stadtbibliothek sein. Die Eröffnung der „Bibliothek der 1.000 Bücher“ findet dort zur Nacht der Bibliotheken am Freitag, 4. April, ab 18 Uhr statt. Auch danach werden Bände entgegengenommen. Alle Bücher sind dabei willkommen – ob dick oder dünn, für Kinder oder Erwachsene, Klassiker oder neuer Titel, unterhaltsam oder anspruchsvoll, Belletristik, Sachbuch, Drama oder Lyrik. Ausgenommen sind jedoch verfassungsfeindliche Schriften sowie Texte mit strafrechtlich relevanten Inhalten.

Die Bücher sollen allerdings nicht nur gesammelt und notiert werden. Sie sollen auch auf Wanderschaft, von Leser zu Leser gehen. Bis zum Jubiläumssjahr sollen zudem Veranstaltungen wie Lesungen oder Buchgespräche die Initiative begleiten. „Die Aktion ist auch ein Prozess“, sagt Initiatorin Regine Garbe.

Großes Anliegen dieser, aber auch aller anderen Aktionen ist es, wie Ralph Steinmeyer betont, die Stadtgesellschaft mitzunehmen, Gemeinschaft zu fördern. Bis zum Jubiläumssjahr sind es im Übrigen noch 1.085 Tage.